

Position



Motor

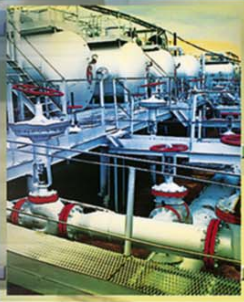


Power



On

Control



Speed



Die wichtigsten logi.CAD Features

logi.CAD®

Projektmanagement

Im Projektmanagement von logi.CAD erfassen Sie Ihre Benutzerdaten in Form von logi.CAD-Projekten. Dabei gliedern Sie Ihr Projekt in die wesentliche Projekt-Teil und bilden damit die reale Anlage ab.

Das Projektmanagement bietet Ihnen:

- Projektbaum zur schnellen Navigation
 - Bedienung gemäß Windows® Explorer
 - beliebige Strukturierungsmöglichkeiten der Anwender- und Firmware-Bibliotheken
 - Unterstützung von Kennzeichnungs-Systemen (z.B. AKS, KKS)
-

FBS-Editor

Mit Hilfe dieses Editors erstellen Sie Programm-Organisations-Einheiten (POE), wie Programme, Funktionsbausteine und Funktionen, in der Funktionsbaustein-Sprache (FBS).

Der FBS-Editor stellt die Kernkomponente von logi.CAD dar. Dies wird die Umgebung sein, in der ein Automatisierungstechniker die Implementierung der Steuerungsfunktionalität durchführt.

Mit dem FBS-Editor können Sie

- in IEC 61131-3-konformer Funktionsbaustein-Sprache
 - Projekte erstellen, testen und dokumentieren.
-

ST-Editor

Mit Hilfe des ST-Editors erstellen Sie POE in der IEC-Programmiersprache "Strukturierter Text" (ST).

Gemeinsam mit dem FBS-Editor stellt der ST-Editor die Kernkomponente von logi.CAD dar.

Mit dem ST-Editor können Sie

- in IEC 61131-3-konformer Programmiersprache "Strukturierter Text"
 - Projekte erstellen, testen und dokumentieren.
-

AS-Editor

Das ist der Editor für das Programmieren in Ablauf-Sprache (AS). Er ist im FBS-Editor integriert und dient zur Erstellung von Schrittketten. Mit Schrittketten werden die Programmier-Aufgaben in ablauforientierter Form erstellt. Diese Art der Programmierung eignet sich hervorragend für die Erstellung von Plänen für Anlagen, deren Einzelfunktionen in einem Gesamtablauf eingebunden werden sollen.

"KOP-Editor": Kontaktplan mit FBS-Editor

Mit dem FBS-Editor können Sie POE auch in der IEC-Programmiersprache "Kontaktplan" (KOP) erstellen/bearbeiten. Kontaktpläne verdeutlichen den Stromfluss durch einzelne Netzwerke der POE und entsprechen der Darstellung von elektromechanischen Relaissystemen. Die KOP-Programmierung beschränkt sich im Wesentlichen auf die Bearbeitung Boolescher Signale (TRUE oder FALSE).

Offline-Simulation inkl. Instant-Reload

Mit dem Modul "Offline-Simulation" können Sie die programmierte Funktionalität bereits vor der Inbetriebnahme testen, um Fehler möglichst frühzeitig erkennen und beseitigen zu können.

Der "Instant-Reload" erlaubt Ihnen, Logik während der laufenden Offline-Simulation zu ändern. Anschließend können Sie die geänderte Logik in der Offline-Simulation sofort wieder visualisieren.

Logikanalyse mit Oszilloskop-Funktionen

Diese Funktionen dienen der zeitlich aufgelösten Darstellung von

- analogen Werten in Kurvenform (Oszilloskop) und
- Digitalwerten oder Binär-Werten (Logikanalyse)

während der Offline-Simulation oder während des logi.CODE Online-Tests mit einem speziellen Ressource-Typ.

Watchpages

Die "Watchpages" erlauben Ihnen, Laufzeitdaten von Automatisierungssystemen oder aus der Offline-Simulation in Arbeitsblättern zu visualisieren. Dabei ist die Visualisierung von Daten aus verschiedenen Automatisierungssystemen auf einem Arbeitsblatt möglich. Zusätzlich können Sie Laufzeitdaten auch während der Visualisierung ändern.

Versions-Management

Das Modul "Versions-Management" dient dazu, Daten von logi.CAD-Objekten in Archiven zu speichern und zu verwalten. Diese Daten können Sie jederzeit wieder aus dem Archiv kopieren, um sie weiter zu bearbeiten.

Dabei verfügen Sie über folgende Möglichkeiten:

- das Sichern der Arbeitsversion des Objekts als Version im Archiv
 - das Kopieren einer Objekt-Version aus dem Archiv
-

Zugriffskontrolle

Mit Hilfe der Zugriffskontrolle können Sie den Zugriff

- auf logi.CAD generell,
- auf Programmbereiche von logi.CAD und
- auf Objekte, die mit logi.CAD erstellt wurden, einschränken.

Nach der Installation wird logi.CAD als offenes System mit allen Zugriffsberechtigungen betrieben. Ohne Einschränkung der Zugriffsrechte können also alle Benutzer alle Aktionen in logi.CAD ausführen.

Workgroup-Support

Mit dem Workgroup-Support können mehrere Benutzer gleichzeitig ein logi.CAD-Projekt bearbeiten:

- Die Projekt-Teilnehmer können innerhalb eines Projekts verschiedene Objekte unabhängig voneinander bearbeiten.
 - Ein Schutzmechanismus verhindert jedoch die gleichzeitige Bearbeitung eines Objekts durch verschiedene Benutzer.
 - Auch während der Bearbeitung durch einen Benutzer (den "Bearbeiter") können andere Benutzer eine "öffentliche" Version des Objekts benutzen.
-

Workflow-Support

Der Workflow-Support erweitert den bestehenden Workgroup-Support um die Möglichkeit, eine bestehende Bearbeitungs-Sperre für einen Benutzer an einen anderen Benutzer weiterzugeben.

Der Workflow-Support erlaubt Ihnen daher, bestehende Sperren weiterzugeben, ohne diese vorher aufzuheben.

Typical-Import

Mit dem Typical-Import sparen Sie Aufwand beim Projektieren:

- Sie übernehmen bereits vorhandene logi.CAD-Logikblätter in die aktuelle POE.
 - Die Daten dieser Logikblätter können Sie vor dem Import anpassen.
-

Signalliste

Die Signalliste verwaltet Daten von projektglobalen Signalen in einer beliebigen Datenbank (z.B. Microsoft Access Datenbank). Auf diese Datenbank wird über die ODBC-Schnittstelle zugegriffen.

Prozess-Signale (Mess-Stellen sowie Sensoren und Aktoren), die bereits in der Planung (mit CAE-Werkzeugen) bekannt sind, können bei der Projektierung verwendet werden.

Dokumentenverwaltung

Mit der Dokumentenverwaltung können Sie verschiedene logi.CAD-Objekte in einem Dokumentations-Objekt sammeln, um diese Dokumente

- gemeinsam auszudrucken und
- einer gemeinsamen Revisionshaltung zu unterziehen.

Die Dokumente verwalten Sie mit Hilfe des Dokumentations-Editors.

POE-Schutzprogramm

Mit dem POE-Schutzprogramm LCStripPOU können Sie das Innenleben und somit das Know-how von POE vor unberechtigtem Zugriff schützen. Anwender können derart geschützte Bausteine wie üblich verwenden, haben aber keine Einsicht mehr in deren Innenleben.

XML-Import von Projektdaten

Mit dem XML-Import können Sie logi.CAD-Projektdaten aus einer Textdatei im XML-Format importieren und dadurch Objekte in logi.CAD erzeugen.

Daten, die bereits in einer anderen Anwendung erfasst wurden, können so schnell in logi.CAD importiert werden. Bereits exportierte Projektdaten können Sie in einem Text-Editor bearbeiten, um diese anschließend als neues logi.CAD-Objekt zu importieren (als Alternative zum Typical-Import).

Sie nutzen damit die für XML bekannten Vorteile:

- Die logi.CAD-Projektdaten liegen als Textdateien in hierarchisch strukturierter Form vor.
 - XML eignet sich hervorragend für den Austausch von Daten zwischen unterschiedlichen Systemen.
-

XML-Export von Projektdaten

Mit dem XML-Export können Sie logi.CAD-Projektdaten in eine Textdatei im XML-Format exportieren.

So können Sie beliebige Projektdaten aus logi.CAD exportieren, um diese Daten dann mit einem anderen System weiterzubearbeiten (z.B. mit einem beliebigen Text-Editor bearbeiten oder durch entsprechende Transformation mit Ihrem gewohnten Programm auswerten oder modifizieren)

Sie nutzen damit die für XML bekannten Vorteile:

- Die logi.CAD-Projektdaten liegen als Textdateien in hierarchisch strukturierter Form vor.
 - XML eignet sich hervorragend für den Austausch von Daten zwischen unterschiedlichen Systemen.
-

logi.CAD/RE (Runtime Edition)

Das logi.CAD-Basissystem zur Online-Überwachung des Automatisierungssystems steht Ihnen als logi.CAD/RE (Runtime Edition) zur Verfügung. Zusätzlich können Sie Laufzeitgrößen im laufenden Betrieb verändern.

Ihr Vorteil: logi.CAD/RE ist eine kostengünstige Alternative zu logi.CAD.

Einschränkung: Programmänderungen sind mit logi.CAD/RE nicht möglich.

logi.CAD/SE (Server Edition)

Für den Betrieb auf der Anlage steht die Server Edition (auch "logi.CAD/SE" genannt) zur Verfügung, die als Kommunikationsgateway zwischen einem oder mehreren OPC-Servern und einem oder mehreren Automatisierungssystemen dient.

Die Server Edition ist eine kostengünstige Alternativ zu logi.CAD. Sie verfügt über keine Benutzerschnittstelle und kann als Datenquelle z.B. für das logi.cals-Produkt opcSERVER eingesetzt werden.

Entwicklungswerkzeug CDK (Customizing Development Kit)

Mit dem Entwicklungswerkzeug "CDK (Customizing Development Kit)" können Sie das Basispaket logi.CAD an Ihre eigene Corporate Identity anpassen, z.B. eine eigene Hochlauf-Grafik und ein eigenes Symbol in der Titelzeile einblenden, den Produktnamen ändern usw.

Entwicklungswerkzeug LDK (Language Development Kit)

Benötigen Sie logi.CAD in einer Sprache, die nicht angeboten wird? Sind Sie daran interessiert, diese Übersetzung selbst durchzuführen?

Dann ist das Entwicklungswerkzeug "LDK (Language Development Kit)" für Sie von Interesse.
